

**Begrüßung der Landfrauen aus Ermland-Masuren  
am 23.03.2007, 11:30 Uhr  
im Foyer des Kreishauses**

Sehr geehrte Frau Wagner-Rybinska,  
sehr geehrte Frau Detert,  
sehr geehrte Frau Dr. von Garrel,  
sehr geehrter Herr Finkemeyer,  
liebe Landfrauen!

Ich freue mich, sie alle, und besonders unsere Gäste aus dem Landkreis Olsztyn/Allenstein, hier begrüßen zu dürfen.

Seit nunmehr zehn Jahren besteht eine Partnerschaft zwischen Allenstein/Olsztyn und dem Landkreis Osnabrück - zunächst als Partnerschaft zwischen dem ermländischen Gemeindeverband und dem Landkreis Osnabrück, dann zwischen den beiden Landkreisen. Das ausgezeichnete Verhältnis, das zwischen den beiden Landkreisen herrscht, beruht auf dem intensiven Kontakt und regelmäßigen Besuchen sowohl in Allenstein als auch in Osnabrück.

Im Rahmen dieser Partnerschaft gibt es mittlerweile eine Vielzahl von Städte- und Gemeindepartnerschaften zwischen Kommunen im Landkreis Olsztyn und im Landkreis Osnabrück. Aber es gibt auch Partnerschaften ohne kommunale Beteiligung. So wurde im Juni 2005 ein Freundschaftsvertrag der ermländisch-masurischen Landfrauen und der Landfrauen der Region Osnabrück unterschrieben. Die Landfrauen sind damit die erste nicht staatliche Organisation, die einen solchen Schritt unternommen hat.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
durch die gemeinsamen Interessen als Landfrauen, die gegenseitige Besuche und die gemeinschaftliche Teilnahme an Veranstaltungen, wie zum Beispiel des Kreislandfrauentages (20.03.2007 in Melle), ist der Freundschaftsvertrag zwischen den Landfrauen aus Ermland-Masuren und Osnabrück genauso fest verankert, wie der Partnerschaftsvertrag zwischen den Landkreisen Allenstein und Osnabrück.

Meine sehr geehrte Damen und Herrn,  
liebe Landfrauen,  
den Freundschaftsvertrag mit Leben zu erfüllen, ist für Sie meines Erachtens kein Problem. Als Landfrauen folgen sie alle dem gleichen Grundsatz und setzen sich für die „berufsständischen Interessen der Bäuerinnen und die Verbesserung der sozialen, wirtschaftlichen und rechtlichen Situation von Frauen sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ ein.

Sie schaffen eine Gemeinschaft in der sich jeder wohl fühlen und sich nach seinen Interessen verwirklichen kann.

Bei der Unterzeichnung des Freundschaftsvertrages sagten Sie, sehr geehrte **Frau Wagner-Rybinska**, und Sie, sehr geehrte **Frau Detert**, gemeinsam aus, dass ein vielseitiger Gedanken-, Information-, Meinungs- und Erfahrungsaustausch die Basis für zukünftige Aktivitäten und Projekte sein wird. Diese Woche war dafür eine gute Grundlage, denn wie ich erfahren habe, war neben dem umfangreichen Programm jeden Abend auch eine gemeinsame Gesprächsrunde der ermländisch-masurischen Landfrauen mit den Landfrauen der Region Osnabrück eingeplant.

Solche Begegnungen sind ungeheuer wichtig. Sie sind insbesondere dann wichtig, wenn auf höchster staatlicher Ebene die Beziehungen etwas ins Stottern geraten, denn gerade dann ist

der gegenseitige Respekt und das gegenseitige Verstehen der Bürgerinnen und Bürger unserer beiden Länder von eminenter Bedeutung. Gute Bekanntschaft und Wertschätzung verhindern Missverständnisse und Zwietracht.

Meine sehr verehrten Gäste aus dem Landkreis Allenstein,  
ich hoffe, dass sie eine schöne Woche hier verbracht haben und viele neue Erfahrungen und Eindrücke in unserem schönen *Osnabrücker Land* sammeln konnten.